

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der „HAMMERS“ GbR
für Warenverkäufe und -lieferungen sowie sonstige Dienstleistungen und Angebote**

1. Geltung der Bedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Warenverkäufe und Lieferungen von Waren sowie sonstige Dienstleistungen und Angebote der „HAMMERS“ GbR, Körtestrasse 20, 10967 Berlin vertreten durch Frau Manuela Sporbert und Herrn Jürgen Hammer (im Folgenden: HAMMERS). Die AGB gelten somit ebenfalls für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

2. Angebote und Vertragsschluss

2.1 Die Angebote von HAMMERS in Prospekten, Anzeigen, Internetseiten etc., insbesondere der Verkauf und die Lieferung von Weinen und Präsentkartons sowie die Durchführung von Wein- und Food-Seminaren, sind freibleibend und unverbindlich.

2.2 Die seitens des Vertragspartners erfolgende Bestellung von Waren und sonstigen Angeboten von HAMMERS sowie die seitens des Vertragspartners erfolgende Buchung eines Wein- und Food-Seminars und sonstiger Dienstleistungen sind verbindlich. Der Vertrag kommt durch die mündliche oder schriftliche Bestätigung oder durch die Versendung der Ware durch HAMMERS zustande.

2.3 Die Teilnahme an einem Wein- und Food-Seminar kann kostenlos widerrufen werden, sofern der Widerruf mindestens 5 Werktage vor Durchführung des Seminars erfolgt. In diesem Fall wird der Buchungspreis nicht zurück gewährt, sondern es besteht ein Anspruch auf Teilnahme an einem Ersatztermin für das Seminar nach Wahl des Kunden in Abstimmung mit HAMMERS. Die Regelung der Ziffer 7 dieser AGB wird von dieser Regelung nicht berührt.

3. Lieferung und Lieferzeit

3.1 Die regulären Lieferfristen für bei HAMMERS eingehende Bestellungen betragen im Inland (innerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland) in der Regel 3 bis 5 Werktage ab dem Eingang und der Bestätigung der Bestellung und Zahlungseingang, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist.

3.2 Sollte ein Vorlieferant HAMMERS nicht oder nicht rechtzeitig beliefern, so wird HAMMERS von der Pflicht zur rechtzeitigen und vollständigen Lieferung frei, sofern sie daran kein Verschulden trifft.

4. Lieferungen ins Ausland

Bestellungen für eine Lieferung in das Ausland (außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland) sind zu den Bedingungen dieser AGB grundsätzlich möglich. Lieferfristen und Versandbedingungen selbst müssen in diesem Fall aber individuell und schriftlich vereinbart werden.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Die Preise werden in EURO angegeben. Soweit nicht ausdrücklich anders vorgesehen, schließen die in den Angeboten von HAMMERS enthaltenen Preise die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Schaumweinsteuer ein. Dies gilt für Dienstleistungen und sonstige Angebote entsprechend. Es gelten jeweils die Aushänge und Preislisten.

5.2 Versand- und Verpackungskosten werden zu den ausgezeichneten Preisen zusätzlich nach Aufwand erhoben, sofern nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart ist.

5.3 Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung der Waren unverzüglich nach Zahlungseingang. Die Zahlung für andere Angebote als Warenbestellungen (Wein- und Food-Seminare und sonstige Dienstleistungen) wird mit der Buchung fällig.

6. Zusammengesetzte Bestellartikel (z.B. Präsentkartons)

6.1 Zusammengesetzte Artikel sind immer postversandfähig verpackt. Nur auf ausdrücklichen Wunsch hin werden die Präsente bei persönlicher Abholung und bei der Versendung durch den Lieferservice oder eine Spedition offen dekoriert.

9.2 Hat der gelieferte Gegenstand nicht die vereinbarte Beschaffenheit oder eignet er sich nicht für die nach dem Vertrag vorausgesetzte oder die gewöhnliche Verwendung oder hat er nicht die Eigenschaften, die der Vertragspartner nach den öffentlichen Äußerungen von HAMMERS erwarten kann, leistet HAMMERS grundsätzlich Nacherfüllung durch Nachlieferung einer mangelfreien Sache. Mehrfache Nachlieferung ist zulässig. Schlägt eine zweifache Nacherfüllung fehl, kann der Vertragspartner nach seiner Wahl den Kaufpreis angemessen herabsetzen oder vom Vertrag zurücktreten.

9.3 HAMMERS wird bei leicht verderblichen Waren Beanstandungen nur dann schnell und unbürokratisch bearbeiten können, wenn der Vertragspartner diese unverzüglich nach Feststellung der Mängel erhebt, so dass HAMMERS ihre Berechtigung überprüfen kann.

9.4 Bei Weinen stellen natürliche Ausscheidungen wie Kristalle, Weinstein oder Depot keine Abweichungen vom vertraglich vorgesehenen Leistungsumfang und damit keine Mängel dar.

9.5 Sofern der Vertragspartner Verbraucher ist, beträgt die Verjährungsfrist für die vorstehenden Ansprüche zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Im Übrigen beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr ab Ablieferung der Ware.

10. Haftung

10.1 Sofern es sich bei dem Vertragspartner um einen Verbraucher handelt, beschränkt sich die Haftung von HAMMERS bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung auf den nach der Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen durch Angestellte, Arbeitnehmer, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von HAMMERS.

10.2 Sofern es sich bei dem Vertragspartner um einen Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, sind Schadenersatzansprüche unabhängig von der Art der Pflichtverletzung, einschließlich unerlaubter Handlungen, ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt. Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet HAMMERS für jede Fahrlässigkeit, jedoch nur bis zur Höhe des vorhersehbaren Schadens. Ansprüche auf entgangenen Gewinn, ersparte Aufwendungen, aus Schadenersatzansprüchen Dritter sowie auf sonstige mittelbare und Folgeschäden können nicht verlangt werden, es sei denn, ein von HAMMERS garantiertes Beschaffenheitsmerkmal bezweckt gerade, den Vertragspartner gegen solche Schäden abzusichern.

10.3 Soweit die Haftung von HAMMERS gemäß Ziffer 10.2 dieser AGB ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies entsprechend auch für die Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von HAMMERS.

10.4 Die Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gemäß Ziffer 10.1 und 10.2 dieser AGB gelten nicht für Ansprüche, die wegen arglistigen Verhaltens von HAMMERS entstanden sind, sowie bei einer Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

11. Eigentumsvorbehalt

11.1 Bis zur Erfüllung aller Forderungen, die HAMMERS aus jedem Rechtsgrund gegen den Käufer jetzt oder künftig zustehen, behält sich HAMMERS das Eigentum an den gelieferten Waren vor (Vorbehaltsware). Der Vertragspartner darf über die Vorbehaltsware nicht verfügen.

11.2 Bei Zugriffen Dritter - insbesondere im Wege der Zwangsvollstreckung - auf die Vorbehaltsware wird der Vertragspartner auf das Eigentum von HAMMERS hinweisen und HAMMERS unverzüglich benachrichtigen, damit sie ihre Eigentumsrechte durchsetzen kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, HAMMERS die in diesem Zusammenhang entstehenden gerichtlichen oder außergerichtlichen Kosten zu erstatten, haftet hierfür der Vertragspartner.

11.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Vertragspartners - insbesondere bei Zahlungsverzug - ist HAMMERS berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware herauszuverlangen.

12. Datenschutz

12.1 Gemäß § 33 BDSG weist HAMMERS darauf hin, dass für diesen Vertrag personenbezogene Daten nur in dem Umfang erhoben und in maschinenlesbarer Form gespeichert werden, der erforderlich ist, um dieses Vertragsverhältnis einzugehen, gegebenenfalls zu ändern und durchzuführen.

12.2 Der Vertragspartner ist berechtigt, jederzeit Auskunft über Umfang und Zweck der Datenverarbeitung und weitere Empfänger der Daten zu verlangen. Des Weiteren hat er Anspruch auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner Daten nach Abschluss der zweckbezogenen Durchführung des Vertrages.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Der Vertragspartner darf nur mit rechtskräftigen oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen. Eine Abtretung von Forderungen des Vertragspartners gegen HAMMERS ist nicht gestattet.

13.2 Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen HAMMERS und dem Vertragspartner gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

13.3 Soweit der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Berlin ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten.

13.4 Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.